

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (LINKE)

vom 27. Mai 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2013) und **Antwort**

Haus- und fachärztliche Versorgung in Hohenschönhausen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin hat die Kassenärztliche Vereinigung Berlin (KV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Der KV Berlin liegen Daten nur auf Bezirksebene vor. Die folgenden Antworten beziehen sich daher nur auf den Bezirk Lichtenberg und nicht auf den Ortsteil Hohenschönhausen.

1. Wie viele Hausärzte und hausärztliche Internisten praktizieren in Hohenschönhausen?

Zu 1.: In Lichtenberg praktizieren 158 Hausärztinnen und Hausärzte, die im Umfang von 151,75 Vollzeit-äquivalenten an der Versorgung teilnehmen.

2. Wie viele Fachärzte folgender Fachgebiete praktizieren in Hohenschönhausen:

- a) Innere Medizin und Kardiologie;
- b) Rheumatologie;
- c) Pulmologie;

- d) Nephrologie;
- e) Urologie;
- f) Chirurgie;
- g) Orthopädie;
- h) Augenheilkunde;
- i) Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde;
- j) Dermatologie;
- k) Kinderheilkunde;
- l) Neurologie;
- m) Psychiatrie;
- n) Psychotherapie;
- o) Radiologie?

Zu 2 a bis o: Nicht alle angefragten Fachgruppen unterliegen einer einzelnen Bedarfsplanung. So gehören die Psychiaterinnen und Psychiater zu den Nervenärztinnen und Nervenärzten und die fachärztlichen Internistinnen und Internisten werden in einer gemeinsamen Gruppe geplant. Es macht zudem nur Sinn die fachärztlichen Internistinnen und Internisten zu benennen, da die hausärztlichen Internistinnen und Internisten in die Zahl unter 1. eingegangen sind.

Fachgruppe	Tätigkeitsumfang	Ärztinnen und Ärzte
a) - d) Fachärztlich tätige Internistinnen und Internisten	37,00	44
e) Urologinnen und Urologen	10,50	11
f) Chirurginnen und Chirurgen	16,50	20
g) Orthopädinnen und Orthopäden	18,25	19
h) Augenärztinnen und Augenärzte	20,00	21
i) HNO-Ärztinnen und HNO-Ärzte	18,25	20
j) Hautärztinnen und Hautärzte	14,50	17
k) Kinderärztinnen und Kinderärzte	23,75	28
l & m) Nervenärztinnen und Nervenärzte	16,60	24
n) Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten	67,90	70
o) Radiologinnen und Radiologen	14,00	16

3. In welchen Fachgebieten ist nach der bisher gültigen Definition eine Überversorgung vorhanden?

Zu 3.: Im Bedarfsplan für Berlin ist eine Überversorgung für Berlin für alle Fachgruppen festgestellt. Betrachtet man die Bedarfsplanung isoliert für Lichtenberg, ist für alle patientennahen Fachgruppen mit Ausnahme der Hausärztinnen und Hausärzte und Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten eine Überversorgung festzustellen.

tet man die Bedarfsplanung isoliert für Lichtenberg, ist für alle patientennahen Fachgruppen mit Ausnahme der Hausärztinnen und Hausärzte und Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten eine Überversorgung festzustellen.

4. In welchen Fachgebieten ist nach der bisher gültigen Definition eine Unterversorgung vorhanden?

Zu 4.: Eine Unterversorgung ist weder für Berlin als Ganzes noch für Lichtenberg festzustellen.

5. Wie viele Praxen über alle Fachgebiete wurden in den letzten fünf Jahren in diesem Versorgungsgebiet geschlossen?

Zu 5.: Zu dieser Frage müssten Daten erst erhoben werden, was der KV Berlin in der gesetzten Frist zur Stellungnahme nicht möglich war.

6. Wie viele dieser Praxen wurden aus Altersgründen geschlossen?

Zu 6.: Über die Gründe eines Verzichtes auf die Zulassung können keine Aussagen gemacht werden.

7. Wie viele dieser Praxen sind in andere Bezirke verlegt worden und in welche Bezirke erfolgten die Verlegungen?

Zu 7.: Zu dieser Frage müssten Daten erst erhoben werden, was der KV Berlin in der gesetzten Frist zur Stellungnahme nicht möglich war.

8. Wie viele Ärzte und Ärztinnen werden in den nächsten drei Jahren im Versorgungsgebiet Hohenschönhausen die Altersgrenze erreichen und ihre Praxistätigkeit aufgeben?

Zu 8.: Wegen des langen Ausbildungsganges beträgt der Altersdurchschnitt der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte knapp 54 Jahre. Es sind berlinweit über 30 % der Ärztinnen und Ärzte über 60 und 6 % der Ärztinnen und Ärzte über 68 Jahre alt. Wie viele davon innerhalb der nächsten drei Jahre ihre Praxis aufgeben werden, lässt sich nur vermuten. Eine Altersgrenze für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte gibt es (nicht) mehr. Lichtenberg hat tendenziell etwas jüngere Ärztinnen und Ärzte als der Berliner Durchschnitt.

9. Wie viele Praxisübernahmen sind in welchen Fachdisziplinen in den letzten fünf Jahren im gleichen Versorgungsgebiet erfolgt?

Zu 9.: Zu dieser Frage müssten Daten erst erhoben werden, was der KV Berlin in der gesetzten Frist zur Stellungnahme nicht möglich war.

10.: Wie viele Praxisneueröffnungen in welchen Fachgebieten hat es im gleichen Zeitraum dort gegeben?

Zu 10.: Zu dieser Frage müssten Daten erst erhoben werden, was der KV Berlin in der gesetzten Frist zur Stellungnahme nicht möglich war.

Berlin, den 19. Juni 2013

Mario Czaja

Senator für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jun. 2013)